

Liebe Sportfreunde, liebe Vereinsvertreter,

Seit dem 01.07.2019 gilt der digitale Spielerpass. Die Umstellung vereinheitlicht und vereinfacht die Beantragung von Pässen für die Vereine. Seit Anfang des Jahres 2019 informieren wir immer wieder über das Thema digitaler Spielerpass und die Bedeutung der Änderung. Da die Umstellung jetzt erfolgt ist haben wir für Sie Vereine die wichtigsten Informationen kurz zusammengefasst:

Seit dem 01.07.2019 können Sie jeden Antrag online beantragen. Wenn der Antrag genehmigt ist, bekommen Sie den Pass nur noch als PDF per E-Mail zugesendet. Die Vorgehensweise zum Beantragen eines Spielausweises, ist folgende:

1. Voraussetzung für das Beantragen einer Spielberechtigung ist, dass Sie als Vereinsadministrator angemeldet sind. Dafür melden Sie sich wie gehabt in nuLiga oben rechts mit Ihren Anmeldedaten an.
2. Im nächsten altbekannten Schritt gehen Sie auf den Reiter <Spielberechtigungen>
3. Auf dieser Seite können Sie nun, je nachdem welches Spielrecht Sie beantragen wollen, den entsprechenden Reiter auswählen

Bei allen Anträgen müssen Sie seit der Umstellung Antragsdokumente und weitere Formulare hochladen, hierbei ist jetzt ein einheitliches Vorgehen möglich, da alle Anträge über den gleichen Weg hochgeladen werden müssen. Das Vorgehen bei allen Anträgen ist somit vereinheitlicht worden und einfacher. Der entscheidende Unterschied bei der Umstellung ist, dass die Passanträge nicht mehr per Post in die BHV-Geschäftsstelle geschickt werden müssen, sondern online hochgeladen werden können. Hierbei ist zu beachten, dass die Dokumente an der richtigen Stelle (vorgesehener Reiter) hochgeladen werden. Außerdem müssen die Dokumente formell richtig sein, da die Anträge sonst nicht genehmigt werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Passanträge die maximale Größe von 500 MB nicht überschreiten. Dies kann über die Scaneinstellungen geregelt werden. Des Weiteren muss der Antrag als ein Dokument eingescannt werden, es ist nicht möglich beispielsweise Vorder- und Rückseite einzeln hochzuladen.

Gespeichert wird immer nur der **Papierantrag!** Alle weiteren Dokumente, wie zum Beispiel der ID-Nachweis, das ärztliche Attest oder die Wohnbescheinigung (je nach Antrag) werden nicht gespeichert, sondern werden in der Passstelle ausschließlich für die Überprüfung der Anträge verwendet. Die nicht genehmigten Anträgen werden in den Status „in Korrektur“ gesetzt, sodass der Verein diese noch einmal überarbeiten kann. Danach kann er sie online wieder einreichen.

Die Umstellung auf den digitalen Pass hat sowohl für die Vereine wie auch für den Verband zahlreiche Vorteile:

Durch den digitalen Pass entfällt der Postweg zur Übersendung der Anträge. Somit können wir gemeinsam nicht nur Portokosten einsparen, sondern auch deutlich schneller die Dokumente erhalten. Somit erfolgt ein deutlich schnellerer und auch unkomplizierterer Austausch zwischen Verband und Verein, was auch die Freigabe der Pässe schneller ermöglicht und bei Problemen oder fehlenden Dokumenten die

Kommunikation deutlich erleichtert.

Die neuen digitalen Pässe werden nach der Erstellung als pdf-Datei dem Verein zugesandt und erscheinen automatisch in nuScoure.

Eine detaillierte Anleitung zur Beantragung im Vereinsportal ist im Anhang dieser Mail zu finden.

Herzliche Grüße

**Jana Korff**

*Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation*

---

Bayerischer Handball-Verband